



# Datenschutzerklärung

## Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

### Verantwortlicher

Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.  
vertreten durch

(Präsident)

Peter Busch (Vizepräsident)  
Karlstraße 12  
78604 Rietheim-Weilheim  
Tel.: 07424 - 7151  
vizepraesident.hzd@hovawarte.com

### Datenschutzbeauftragter

datenschutz nord GmbH  
Herr Dr. Ertel  
Konsul-Smidt-Str. 88  
28217 Bremen  
eMail: office@datenschutz-nord.de

## Welche Daten und Datenquellen nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Mitgliedschaft von Ihnen erhalten. Ebenso verarbeiten wir personenbezogene Daten, die von den in der HZD organisierten Züchtern im Rahmen des Kaufs eines in der HZD gezüchteten Hundes erhoben werden. Wir verarbeiten auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag). Darüber hinaus können dies auch Daten aus der Erfüllung unserer mitgliedschaftlichen und vertraglichen Verpflichtungen, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z. B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, angeklickte Seiten bzw. Einträge) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

## Zweck der Verarbeitung, Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten personenbezogene Daten entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Wir verarbeiten diese Daten zur Erfüllung von mitgliedschaftlichen und vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1b DSGVO). Auch die Mitgliedschaft ist eine Art „Vertrag“; Grundlage hierfür ist die Satzung, die wechselseitige Verpflichtungen des Vereins und der Mitglieder enthält.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erfüllung des satzungsgemäßen Vereinszwecks und zur Durchführung der Rechte und Pflichten aus der Satzung. Aber nicht nur das Rechtsverhältnis zu den Mitgliedern ist relevant, sondern auch zu Dritten. So kann der Verein auch Dienstleistungen für Dritte aufgrund Vertrags (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen der



HZD) erbringen. Die dadurch erhobenen Daten werden zulässigerweise gespeichert (z.B. zu Abrechnungszwecken). Dies gilt auch für alle sonstige mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Vereins erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Anlass.

Die weiteren Einzelheiten über die Zwecke der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen (z.B. Anmeldeformulare) entnehmen.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs.1f DSGVO). Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Vereinsbezogene Werbung, soweit sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben (Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen usw.)
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der Datensicherheit im Verein
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Vereinsentwicklung
- Zur Abwehr von Vermögensschäden der Mitglieder oder des Vereins (z.B. durch Versicherungsmeldungen)
- Zur Durchführung der satzungsgemäßen Vereinstätigkeit

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1a DSGVO). Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann von Ihnen jederzeit formlos widerrufen oder eingeschränkt werden (siehe Abschnitt „Betroffenenrechte“). Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Soweit der Verein gesetzlichen Vorgaben unterliegt, ist eine Datenübermittlung an die entsprechenden Stellen rechtlich zulässig und kann auch nicht widerrufen werden (Artikel 6 Abs. 1 lit.c DSGVO).

### **Datenübermittlung**

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn

- dies im Rahmen unserer Verpflichtungen gegenüber dem Verband für das Deutsche Hundewesen.e.V. (VDH, Dachverband) erforderlich ist
- Sie eine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben nach (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe besteht (Art.6 Abs.1 lit. c DSGVO)
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

In diesen Fällen beschränkt sich der Umfang der übermittelten Daten auf das erforderliche Minimum. Eine Übermittlung in Drittländer außerhalb der EU/EWR findet nicht statt.

### **Löschfristen**

Die Daten der Hunde werden grundsätzlich niemals gelöscht, da sie zur Erfüllung des Vereinszwecks unabdingbar sind (Vollständigkeit von Stammbäumen, Populationsgenetik, züchterische Maßnahmen zur Gesundheit usw.). Dies gilt ausdrücklich auch für Hundedaten, die aufgrund einer eventuellen Zuordenbarkeit in einem erweiterten Sinn als Personendaten betrachtet werden könnten, wie z.B.



Zuchtbuchnummer oder Chipnummer, da eine Löschung dieser Daten die Erfüllung des Vereinszwecks unmöglich machen würde.

Personendaten von Mitgliedern werden 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Kündigung der Mitgliedschaft erfolgte, gelöscht. Befindet sich noch ein lebender Hund mit einer HZD-Zuchtbuchnummer in ihrem Eigentum, werden die Personendaten 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem der betreffende Hund verstorben ist, gelöscht. Erhalten wir vom Ableben des Hundes keine zuverlässige Kenntnis durch den Eigentümer, wird zur Errechnung der Löschfrist von einem maximal erreichbaren Lebensalter des Hundes von 18 Jahren ausgegangen.

Personendaten der Käufer bzw. Eigentümer von in der HZD gezüchteten Hunden werden, sofern die Personen kein Mitglied sind oder waren, 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem der betreffende Hund verstorben ist, gelöscht. Erhalten wir vom Ableben des Hundes keine zuverlässige Kenntnis durch den Eigentümer, wird zur Errechnung der Löschfrist von einem maximal erreichbaren Lebensalter des Hundes von 18 Jahren ausgegangen.

Im Einzelfall können die Daten auch länger aufbewahrt werden, sofern offene Verfahren bzw. die Wahrung gravierender Interessen des Vereins dies gebieten. Sie werden gelöscht, sobald die Gründe für die Aufbewahrung endgültig weggefallen sind.

Die genannten Löschfristen gelten nur, sofern der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

### **Betroffenenrechte**

Auf Anfrage werden wir Sie gern informieren, ob und welche personenbezogenen Daten zu Ihrer Person gespeichert sind (Art. 15 DSGVO), insbesondere über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling.

Ihnen steht zudem das Recht zu, unrichtig erhobene personenbezogene Daten berichtigen oder unvollständig erhobene Daten vervollständigen zu lassen (Art. 16 DSGVO).

Ferner haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen (Art. 18 DSGVO).

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO).

Darüber hinaus steht Ihnen das sogenannte „Recht auf Vergessenwerden“ zu, d.h. Sie können von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 17 DSGVO).

Unabhängig davon werden Ihre personenbezogenen Daten automatisch von uns gelöscht, wenn der Zweck der Datenerhebung weggefallen oder die Datenverarbeitung unrechtmäßig erfolgt ist. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen haben jedoch Vorrang vor der Löschung.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Sie haben zudem das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch zu erheben, sofern ein Widerspruchsrecht gesetzlich vorgesehen ist. Im Falle eines



wirksamen Widerrufs werden Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls automatisch durch uns gelöscht (Art. 21 DSGVO).

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: [office@datenschutz-nord.de](mailto:office@datenschutz-nord.de).

Bei Verstößen gegen die datenschutzrechtlichen Vorschriften haben Sie gem. Art. 77 DSGVO die Möglichkeit, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu erheben.